

vieler Künstler. Besonders steht die Holzschneidekunst in Blüte. (Erinnere an die „Fliegenden Blätter“ und an die „Münchener Bilderbogen“!)
b. An welche Thaten und Männer mahnt die Befreiungshalle?

c. Warum hat man wohl dem Ruhmestempel bei Regensburg den Namen „Walhalla“ gegeben? (Denke an den Himmel der heidnischen Germanen!)

d. Nenne Männer, deren Büste in Walhalla nicht fehlen wird! (Kaiser Rotbart, Friedrich der Große, Luther, Goethe und Schiller u. s. w.)

Zusammenfassung und Einprägung an der Hand der Übersicht.

Das Königreich Bayern.

1. Lage. (Hauptteil und Nebenteil.)
2. Bodenbeschaffenheit. (Gebirge, Hochebene, Tiefebene.)
3. Bewässerung. (Donaugebiet — Rheingebiet.)
4. Beschäftigung der Bewohner.
5. Ortschaften.
6. Geschichtliche Erinnerungen.

Zuletzt wird noch die Frage aufgeworfen: Wie groß mag wohl der Staat sein, den wir soeben kennen gelernt haben? Wir vergleichen ihn mit unserem Vaterlande und finden, daß Bayern ungefähr 5 mal so groß ist als das Königreich Sachsen, also gegen 75 000 qkm besißt. Der Lehrer fügt dann weiter die Einwohnerzahl hinzu (5½ Mill.) und läßt diese mit der des Vaterlandes vergleichen. (Vergl. auch S. 127.)

3. Herren-Chiemsee.

(Zur Ergänzung.)

Dort, wo es die Zeit erlaubt, kann im Anschluß an vorstehende Betrachtung den Schülern auch noch etwas über das kostbarste aller königlichen Schlösser, über das „Zauberjchloß“ **Herren-Chiemsee** mitgeteilt werden, welches Ludwig II. mit einem Kostenaufwand von ungefähr 25 Millionen Mark auf einer einsamen Insel im Chiemsee erbauen ließ. Er wäre da zu erwähnen:

a. Die Vorhalle, wo eine endlos scheinende Reihe schlanker Säulen aus freidweißem Marmor emporragt und auf einem Sockel von buntem Marmor ein überlebensgroßer Pfau aus Bronze — jede Feder strahlt in natürlichen Farben — unser Staunen erregt.

b. Der Prunksaal mit seinen kostbaren Wand- und Deckengemälden und seiner in ihrer Kostbarkeit kaum beschreibbaren Uhr.

c. Das Schlafzimmer des Königs. Es enthält das kostbarste